

The New Mrs. Weasley

Als Fred herausfindet, dass er verlobt worden ist, ist er sich sicher der Sache irgendwie zu entgehen. Also bittet er die unwahrscheinlichste Person um Hilfe.

Von vive-m

Kapitel 1: The Big News

Kapitel 1

Notiz: Diese Geschichte gehört Christy January (www.fanfiction.com) und alle Charaktere J.K. Rowling (Harry Potter). Ich verdiene nichts mit dieser Übersetzung.

Die große Neuigkeit

„Was meinst du damit, ´verlobt´?“ Billy Weasley brüllte aus vollem Halse.
„Versprochen halt. Seit dem Tag deiner Geburt.“, antwortete seine Mutter.

Zuvor an diesem Abend war Bill gekommen um seiner Familie mitzuteilen, dass er seine Freundin, Fleur Delacour, bitten wollte, ihn zu heiraten. Sie hatten sich drei Jahre zuvor, während des Trimagischen Turniers in Hogwarts, kennen gelernt und hatten angefangen miteinander auszugehen, als Fleur ein paar Monate später einen Job mit Bill bei Gringott's bekam. Auf seine Ankündigung hin überbrachten seine Eltern ihm die Neuigkeit, dass er einem Mädchen namens Sarah Worthington versprochen sei, welche er sogar anscheinend kannte. Und er verabscheute sie.

„Wie konntet ihr mir das antun?“, schrie Bill. „Die ganze Zeit...ihr wisst, wie sehr ich Fleur gemocht habe, wie konntet ihr es mir nicht sagen?!“

Der Rest der Weasley Kinder, außer Charlie, der in Rumänien mit Drachen arbeitete, plus Harry Potter und Hermine Granger waren auf der Treppe des Fuchsbaus positioniert um zu lauschten. Hermine fühlte sich schrecklich, weil sie horchten, aber die Neugier trieb sie an. Sie saß dort, leise und angespannt, gefesselt von Geschehnissen von unten, genau wie Harry, Ron, Ginny, Fred, George und Percy Weasley.

„Bill, es tut uns Leid. Wir wollten es dir eher sagen, aber wir haben es irgendwie...vergessen.“, sagte Mr. Weasley mit leiser Stimme.

„Vergessen!“, rief Bill verblüfft. Er ließ sich auf die Couch fallen, den Kopf in seinen Händen, äußerst fertig. Seine Mutter setzte sich neben ihn und legte einen Arm um seine Schulter. „Sie ist ein reizendes Mädchen, Bill.“, sagte sie ruhig.

„Reizend?! Mum, sie ist schrecklich! Sie ist schal, oberflächlich, grob – ich kann sie nicht heiraten!“

„Du musst.“

„Warum?“, verlangte er zu wissen und stand auf. „Ich habe diesen Deal nicht gemacht, ihr ward es! Das ist nicht fair!“

Dann apparierte er hinaus.

Fred ließ ein leises Wispern vernehmen. „Das ist nicht gut.“

„Er wird schon okay sein.“, behauptete Percy.

„Ihn meine ich nicht.“, flüsterte Fred. „Was ist mit uns? Glaubst du, wir sind nicht auch alle verlobt worden?“

Bei seinen Worten wurde Percy schneeweiß im Gesicht. Seit fünf Jahren ging er mit seiner Freundin Penelope Clearwater, es war offensichtlich, dass es ihn erwischt hatte. Wissend, was er dachte, legte Ginny ihm behutsam den Arm um die Schulter.

„Du hast Recht.“, wisperte er.

„Du glaubst doch nicht wirklich, dass deine Eltern so was tun würden, oder?“, fragte Harry Ron.

„Sie haben es mit Bill gemacht!“, fauchte Fred giftig.

„Nun, dann lasst es uns herausfinden.“, bestimmte George und die restlichen Weasley Kinder standen auf und gingen zusammen ins Wohnzimmer, wo ihre Eltern waren.

„Was glaubst du?“, fragte Harry Hermine.

„Ich weiß es nicht“, antwortete sie. „Aber ich hoffe, sie sind nicht verlobt – um Mrs. Und Mr. Weasleys Willen!“

Plötzlich gab es eine Explosion aus lauten Stimmen von unten. Es hörte sich an, als ob alle Weasleys gleichzeitig schreien würden. Ron kam stampfend die Treppen hoch und fauchte entrüstet.

„Ich bin mit Luna Lovegood verlobt!“, rief er. „Und ihr Vater hat mit Mum und Dad so einen bindenden, magischen Vertrag abgeschlossen, so dass ich aus der Sache nicht rauskomme! Wenn ich nicht sie heirate, kann ich keine heiraten!“

„Das ist Pech, Kumpel. Aber es ist immerhin jemand, den du kennst!“, sagte Harry. Es war offensichtlich, dass er hart dagegen ankämpfte, nicht laut los zu lachen. Ron mochte Luna vielleicht nicht, aber es war klar, dass sie von ihm angetan war.

Hermine sah Harry böse an. „Und die anderen?“, fragte sie an Ron gewandt.

„Naja, Ginny ist Neville versprochen –“

„Neville?“, fragten Harry und Hermine gleichzeitig.

„Yep. George wurde Alicia versprochen, Fred irgendeinem Mädchen aus Beauxbatons, Charlie seiner ´Cherie´, in die er in der Schule verknallt war, und Percy wäre diesem Mädchen, welches nach Durmstrang versetzt wurde versprochen gewesen.“

„Was meinst du damit, ´wäre´?“, unterbrach ihn Harry.

„Naja, wie es scheint ist sie mit irgend so einem Typen den sie an der Schule kennen

gelernt hat nach Ungarn gezogen und hat ihn geheiratet. Percy ist also raus aus der Sache.“

„Und wie.“ Hermine schnaubte. „Ich werd nach Ginny schauen.“

Sie fand Ginny im Wohnzimmer mit George und Percy und sie war offensichtlich aufgebracht. Hermine setzte sich gegenüber von ihnen hin und nahm Ginnys Hand.

„Es ist nicht fair.“, heulte Ginny.

„Komm schon, Neville ist ein guter Junge.“, sagte George sanft.

„Ihr könnt das so einfach sagen! Ihr seid beide verrückt nach den Mädchen die ihr heiraten werdet!“, schmolte Ginny.

George und Percy seufzten. Sie hatte ja Recht. Sie drehten sich Hilfe suchend zu Hermine um, aber diese sah sich im Raum um. „Wo ist Fred?“, fragte sie. Es war ihr auf einmal aufgefallen, dass sie ihn eine Weile nicht mehr gesehen hatte.

„Er ist rausgestürmt kurz nachdem Mum und Dad uns die gute Nachricht überbracht haben.“, sagte George. „Er ist fast so sauer wie Bill.“

Hermine wollte gerade fragen wieso, also Mrs. Weasley zum Abendessen rief.

Wie gefällt euch der Anfang? Sagt es mir, denn dann werde ich weiter machen ;]

[->Übersetzung<-]